

## Frauenkommission

## Vier-Länder-Frauentreffen in Basel



Am 20./21. Mai trafen sich Gewerkschafterinnen der deutschsprachigen Länder Luxemburg, Österreich, Deutschland und der Schweiz zur Frühlings-sitzung 2016 in der Jugendherberge Basel. Wir Schweizerinnen waren die Gastgeberinnen. Wir brachten uns zum Thema der Digitalisierung der Arbeitswelt im öV auf den aktuellen

Stand. Die Referentin Claudia Dunst gab uns einen eindrücklichen Einblick in die deutschen Strategien und Arbeitspapiere. Diese kommen bereits in diesem Jahr in den Tarifverhandlungen (GAV) zum Einsatz und werden damit direkt einem Praxistest unterzogen. Das Vier-Länder-Frauentreffen verfolgt diese Thematik mit einem frau-

enspezifischen Blick, weil wir einschätzen wollen, welche Veränderungen da auf uns alle zukommen. Nach dem ersten Input zu diesem Thema im Herbst 2015 in Wien und dem zweiten in Basel steht nun die Auswertung für die Herbstsitzung an. Im Oktober geht der Prozess mit einem neuen dritten Teil weiter. Auf gehts! **Lucie Waser**

## UNTERVERBAND AS

Nachwahlen Peko P-VS  
Region Zürich, Nordostschweiz

**Im Juni finden die Nachwahlen für zwei vakante Sitze in der VS-Region Zürich, Nordostschweiz statt. Mit Melanie Lienhard und Marco Huber empfehlen wir euch zwei ausgezeichnete und motivierte AS-Mitglieder zur Wahl.**

**Melanie Lienhard** ist Reiseverkäuferin in Winterthur. Sie will ihre Kolleginnen und Kollegen in der Personalkommission würdig vertreten und ihre Anliegen aussprechen. Mit der 23-Jährigen wird die Region Zürich, Nordostschweiz wieder in der Peko vertreten sein. Sie will sich insbesondere auch für die Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz einsetzen und bei schwierigen Themen mit ihrer offenen, freundlichen und direkten Art für die Mitarbeitenden einstehen.



**Marco Huber** kennt als Technikmitarbeiter Rida Ost die Region und die Probleme der Kolleginnen und Kollegen im Rida-Team sehr gut. Der sportliche 40-jährige Familienvater will Ansprechpartner für offene Fragen und diverse Anliegen sein und diese in die Peko einbringen. Sein Ziel, gute Lösungen für alle Mitarbeitenden zu erreichen, wird er in der Peko motiviert und voller Tatendrang umsetzen.



Liebe Kolleginnen und Kollegen in der Region P-VS Zürich, Nordostschweiz, bitte nehmt an der Peko-Wahl teil und unterstützt unsere Kollegin und unseren Kollegen!

**Peter Käppler, Zentralpräsident AS**

## MEINE MEINUNG

## Das Pulverfass

Meine beste Freundin hat zu mir gesagt, dass sie Angst hat, ihr Kind in diesen Zeiten aufzuziehen. Es gibt so viele Unruhen im Moment und sie finden so nah vor unserer Tür statt. Brüssel, Paris – und was kommt als nächstes? Im Osten müssen wir auch mit Krieg und Tod rechnen, Syrien ist das reinste Pulverfass. Einerseits muss sie ihrem Kind beibringen, dass Tausende von Menschen nach Deutschland fliehen, weil sie kein Zuhause mehr haben und sich vor dem Krieg in ihrem eigenen Land fürchten. Gleichzeitig hört sie aber auch in

den Nachrichten, wie eben diese gepeinigten Flüchtlinge sich an europäischen Frauen vergehen, weil sie sich weniger verhüllen als ihre eigenen. Wir dürfen nichts dagegen sagen, weil wir sonst als rassistisch abgestempelt werden. Wo bleiben wir dabei? Sollte die EU nicht den wirklichen Feind am aktuellen Brandherd bekämpfen? Eigentlich fechten wir hier deren Kampf aus. Es brodelt in Deutschland. Ich bin immer noch der Meinung, dass es damals falsch war von der einen Zeitung, so über den Islam herzuführen.



Wir hier in der westlichen Welt denken sowieso, in den islamischen Staaten im Osten lebten nur ungebildete Menschen. «Sie können nur Kriege führen und wahllos morden.» Warum provozieren wir sie dann nur noch mehr? Einen geköpften Glaubensträger als Karikatur darzustellen, verstösst meiner Meinung nach ge-

«Wir in der westlichen Welt führen Krieg einfach mit Worten oder mit Gerichten und Anwälten.»

**Sabrina Tessmer**

gen jede Moral. Ist dank der Pressefreiheit wirklich alles erlaubt? Wir würden sie doch genauso dafür verachten. Nur, dass wir in der westlichen Welt einfach Krieg mit Worten oder mit Gerichten und Anwälten führen. Da sollte man meinen, wir wären schlauer, wo wir doch studiert sind – sogar in Islamwissenschaft-

ten – und niemand kommt auf die Idee, solche eine makabre Propaganda aufzuhalten? Wir konnten die Konsequenzen und wussten um die Folgen. Wir wussten, dass Terrorismus die Antwort sein würde. Das Ausmass ist verheerend und die angeblich so ungebildeten Menschen aus dem Osten haben uns dermassen schockiert, dass manche sich nicht einmal mehr aus dem Haus trauen. Die Medien prophezeien uns jetzt sogar schon einen Anschlag auf den überfüllten Urlauberstrand an der Ostsee. Ob die Terroristen sich wirklich mit Bikinis und Badehosen zufrieden geben?